

# Wilsbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wilsbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen würt.  
tembergischen Postämtern und Boten im Orts- und Nach-  
barortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb  
desselben 1 M. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wilsbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen  
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Antliche Fremdenliste.**

Nr. 97

Donnerstag, den 14. August 1913

19. Jahrgang.

## Die Ereignisse auf dem Balkan.

Rußland hat auf die Revision des Bukarester Friedens endgültig verzichtet. Da Oesterreich auch von Deutschland in dieser Frage nicht unterstützt wird, soll es ebenfalls beabsichtigen, seine Forderungen fallen zu lassen. — Kaiser Wilhelm's Rundschreiben an die Balkanfürsten hat offenbar zur Beschleunigung des Friedensschlusses viel beigetragen.

Sofia, 13. Aug. Die Gerüchte von einer bevorstehenden Abdankung des Königs Ferdinand zugunsten seines Sohnes mehren sich. — Die Demobilisierung der bulgarischen Armee hat gestern begonnen. Die Truppen sind bereits auf dem Marsche in ihre Garnisonen.

Bukarest, 12. Aug. Mit der Demobilisierung der rumänischen Armee wird am 14. August begonnen werden.

Köln, 12. Aug. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin: Nach Pest sollen aus Berlin Meldungen gelangt sein, wonach in Berliner amtlichen Kreisen der Widerstand gegen die Revisionspolitik „gewissermaßen zurückgetreten“ sei. Dieser Ausdruck ist irreführend. Deutschland kämpft in der Frage der Ueberprüfung nicht gegen andere Mächte, aber es nimmt an europäischen Versuchen zur Abänderung des Bukarester Vertrags nicht teil und verhindert dadurch ein europäisches Vorgehen gegen das mühevoll zustande gekommene Friedenswerk. Wie die Dinge jetzt liegen, lassen sich die bulgarischen Wünsche ohne neue Friedensgefährdung nicht verwirklichen. Der Tagesbefehl König Ferdinands, worin am Schluß ein Zukunftsrieg in Aussicht gestellt wird, nimmt Monastir, Saloniki, Serres und andere Gebiete als bulgarisch in Anspruch. Damit ist deutlich bezeichnet, wie eine Aenderung des Bukarester Vertrags aussehen müßte, die Bulgarien zufrieden stellen und einer künftigen Erneuerung des Kampfes gegen Serbien vorbeugen sollte.

Wien, 13. Aug. Die türkische Regierung hat jetzt offiziell die Aufforderung der Mächte, Adrianopel zu räumen, abschlägig beschieden.

Sofia, 12. Aug. Wie das Hauptquartier erfährt, befestigen die Türken Kirksilisse. Die türkischen Soldaten nehmen die Ernte weg, die sie nach Tirnovadit fortführen. Die Einwohner mehrerer Dörfer sind in die Wälder entflohen. Das Vieh wurde geraubt. Massa und 5 andere Dörfer wurden von türkischen Truppen umzingelt. Die Türken begehen allerlei Gewalttaten. Griechen dienen ihnen als Spione. Gestern abend wurde ein bulgarischer

Posten von einer türkischen, aus 20 Reitern und 200 Infanteristen bestehenden Abteilung angegriffen. Etwa 60 Leute aus jenem Gebiet wurden gefangen genommen und nach Patskij gebracht.

London, 13. Aug. Die Frage der ägäischen Inseln ist von der Botschafterkonferenz nunmehr gelöst worden. Es wird ein Mittelweg zwischen den italienischen und französischen Vorschlägen angebahnt werden. Die Botschafterkonferenz vertagte sich sodann bis Oktober. — Im engl. Unterhaus gab der Außenminister Grey eine Darstellung der Lage auf dem Balkan, die er im großen Ganzen als befriedigend bezeichnete. Oesterreich gab er einen deutlichen Wink zum Nachgeben in der Friedens-Revisionsfrage.

## Aus Württemberg.

Stuttgart, 13. Aug. Der Volksfesthaupttag ist heuer der 27. September, ein Samstag.

Stuttgart, 13. Aug. Die Lohnbewegung der Käufer ist beendet. Wie die Vereinigung württ. Weinhändler mitteilt, hat ihre Stuttgarter Ortsgruppe einen neuen Tarif nach beiderseitiger zufriedenstellender Verständigung abgeschlossen.

Ludwigsburg, 13. Aug. Im Magazin in der Osterholzallee hat sich der 21 Jahre alte Kanonier Hermann von Sechselberg, O.A. Badnang, der 4. Batterie des Feldart.-Regts. Nr. 29, als er auf Posten stand, mit seinem Dienstrevolver erschossen. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt. Kanonier Hermann war im Zivilstand Wagnergehilfe.

Heilbronn, 13. Aug. Die Typhuserkrankungen haben leider, wie die Redarzeitung berichtet, zwei Todesfälle zur Folge gehabt: Die im hiesigen Krankenhaus Erkrankten, der 9jährige Sohn des Magazinarbeiters Hoheise von hier, sowie der Lehrer Georg Müller von hier, der nach der Infizierung Heilbronn verlassen und im Cannstatter Krankenhaus Aufnahme gefunden hatte, sind gestern gestorben. Zu Befürchtungen bei den übrigen Kranken, deren es insgesamt 31 waren, liegt ein Grund nicht vor, da sofort die nötigen Maßnahmen getroffen worden sind.

Reichenbach, O.A. Geislingen, 13. Aug. Vor 6 Jahren sind der hiesigen Kurfamilie Schur innerhalb weniger Tage 4 Kinder an Diphtherie gestorben. Gestern wurde ihr durch dieselbe Krankheit auch noch das einzige 6jährige Töchterchen entrisen.

Ellwangen, 13. Aug. Um die in Württemberg zu errichtende Unteroffiziersbildungs-

anstalt hatten sich verschiedene Städte beworben. Die Wahl ist nun seitens des Kriegsministeriums auf Ellwangen gefallen. Das Baugelände liegt unterhalb des Schönenbergs. Die Anstalt dürfte im Herbst 1914 fertig gestellt sein.

Ulm, 13. Aug. Die Kriegslage für die Pionierübung ist der Öffentlichkeit vorenthalten worden. Zum Teil mögen Gründe hierzu in der Art der Uebung gelegen haben, die es wünschenswert erscheinen ließ, daß besonders dem Ausland gegenüber von der Uebung möglichst wenig bekannt wurde; andererseits mag hierfür der Wunsch nach möglichster Geheimhaltung der den beiden Parteien erteilten Aufträge von einander bestimmend gewesen sein. Nun wird bekannt, daß die Leitung der Uebung der roten Partei den Auftrag erteilt hat, eine Linie von Sperrforts, wie sie beispielsweise die deutsche Armee an der franz. Grenze finden würde, zu durchbrechen. Zu diesem Zweck wurde angenommen, daß sich westlich von der offenen Stadt Ulm ein Gürtel von Sperrforts von Nord nach Süd erstreckt. Das einzige in Wirklichkeit vorhandene Fort war der „Obere Kuhberg“ und ein zweites, aber nur markiertes Panzerfort wurde auf die Höhe nördlich Ehrenstein verlegt. Zur Erfüllung seiner Aufgabe wurde der Angreifer mit schwerer Artillerie reichlich ausgestattet, außerdem erhielt er einen Ingenieur-Belagerungstrain zugewiesen, der neben großen Borräten von Schanzzeug und Werkzeug noch Sturmgewehre, Sprengmunition und Beleuchtungsgeräte in sich schloß. Zur Durchführung der Erkundung der beiderseits gegen Sicht verdeckt in Stellung gebrachten Artillerie und der ebenfalls gedeckt hinter der Front aufgestellten größeren Reserven wurden dem Angreifer und den Belagerten Flieger und Fesselballone zur Verfügung gestellt; im Dienst des Angreifers stand bekanntlich zudem noch das Militärluftschiff L. 3. 1, das nur für die Aufklärung am ersten Tag in Verwendung kam. Die Uebung wird mit der Erstürmung des Forts „Oberer Kuhberg“ in der Nacht zum Donnerstag beendet.

Friedrichshafen, 13. Aug. Zwei hiesige Monteure haben dem kaiserlichen Patentamt in Berlin eine von ihnen verfertigte Feldbäckereieinrichtung für Kriegszwecke angemeldet. Das Kriegsministerium hat bereits Interesse für diese Neuerung und steht in Unterhandlungen mit den Erfindern.

## Aus dem Reich.

Berlin, 13. August. Nach Blättermeldungen trifft der Kronprinz in den nächsten Tagen zu mehrwöchentlichem Aufenthalt im Bregenzwald

## Fern von der Welt.

Roman von L. Gaidheim.

(56. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Bogner schwieg nachdenklich eine Weile.

„Sind Sie nicht ebenfalls meiner Meinung, Amtsrichter?“ fuhr der alte Baron hitzig auf.

„Selbstverständlich, Baron! Aber ich mache mir klar, daß Sie und Ihr Sohn doch viel, viel zu schade sind für Claas' Pistolenflugel! Sie wissen, er ist ein guter Schütze und übt seine Kunst noch täglich.“

„Das würde mich um des Rechts willen wenig kümmern. Aber wer schießt oder schlägt sich denn mit so einem Erbschleicher? Hier — hier steht's!“

„Das ist juristisch kein Beweis!“

„Gehen Sie zum Kuckuck! Wo die Staatsgesetze versagen, da hat doch jeder anständige Mensch in seiner Brust Gesetzesstafeln, die so klar und verständlich sind, wie die zehn Gebote!“

Der Amtsrichter nickte, aber er sah sorgenvoll aus.

„Fahren Sie mit mir, ich will erst mit dem

Kammerrat reden, der soll mich begleiten, dann sind wir zu dreien.“

„Sie wollen also nach Elstein?“

„Aber natürlich! Auge in Auge soll er mir Rede stehen! Kommen Sie also mit?“

„Ich kann nicht! Ich habe Termine und darunter einen sehr wichtigen.“

„Na, dann Adieu! Auf Wiedersehen! Bin neugierig, was sich aus der Solmes'schen Geschichte entwickelt.“

Der alte Herr, der erregt und erhitzt aussah, fuhr gleich darauf nach Steenbrinken weiter.

Bogner trat ins Haus, um noch ein paar Akten mit nach der Gerichtsstube zu nehmen.

Vom Turm schlug es halb. Bogner zog seine Uhr heraus.

„Was? Halb zwölf? Aber das ist ja unmöglich!“ murmelte er, der sonst die Pünktlichkeit selbst war.

Frau Adelheid blickte aus der Küche.

„Der Amtsdienner war schon zwei mal hier; die Leute warten schon auf Dich. Was hatte Dir denn der Baron Wichtiges anzuvertrauen?“

„Nachher, Heidchen! Ich habe mich greulich

verplaudert. Wir müssen etwas später essen!“ rief er eilig zurück, und lief rasch fort. Sie lief ihm nach.

„Noch ein Wort! Denke Dir, Claas Gerdena ist eben in vollem Wicks zu Frasers gegangen. Ich glaube wahrhaftig, er hält um Isabel an! Na, würde die glücklich sein!“

„Ach, Unsinn, Heidchen! Ihr Weiber denkt gleich —“

Er gab ihr in aller Hast noch einen Kuß; dann eilte er weiter.

Frau Adelheid ging in die Küche zurück, nicht ohne erst noch einen neugierigen Blick nach dem Häuschen der Amerikanerinnen zu werfen, dessen Gärtchen an den Bogner'schen Garten stieß. Es war aber nichts, gar nichts dort zu entdecken.

Nachdem Frau Adelheid dann noch einmal nach dem Essen gesehen, setzte sie sich an ihren Nähtisch, wo sie die Frasersche Haustür im Auge behalten konnte.

Die Zeit verging jedoch und kein Claas Gerdena ließ sich blicken.

„Entweder verlobt er sich gründlich oder er ist abgeblüht und schon längst wieder fort!“ dachte sie

ein. Voraussichtlich werden auch die Kronprinzessin und die Söhne den deutschen Thronfolger begleiten.

**Berlin, 13. Aug.** Bei der Dresdener Bank erhob ein Schwindler mit einer gefälschten Effektenrechnung 30 000 Mark und verdunstete.

**Fürstenwalde, 13. Aug.** Generalfeldmarschall v. d. Goltz, der sich zurzeit in Bacrow am Scharmützelsee befindet, war anlässlich seines siebenzigsten Geburtstags der Gegenstand zahlreicher Ehrungen. Von vielen hochgestellten Persönlichkeiten liefen Glückwünsche ein.

**Darmstadt, 11. Aug.** Heute früh hat hier der 48 Jahre alte frühere Gendarmwachtmeister Paul Feith seinen 16 Jahre alten Sohn durch einen Schuß in die Schläfe getötet und dann sich selbst durch einen weiteren Schuß in den Kopf lebensgefährlich verletzt. Der Täter war bis vor kurzem Gendarm und bisher bei einer hiesigen Firma als Buchhalter tätig, während der Sohn Paul in einem großen Geschäft hier in der Lehre stand. Feith soll schon geraume Zeit mit einer bei der gleichen Firma beschäftigten Arbeiterin Beziehungen unterhalten haben, die das Familienleben zerrütteten. Bereits im Januar äußerte er Selbstmordpläne. Die Familie hatte den Reden des Vaters keine Bedeutung beigemessen, bis heute früh die Katastrophe sich ereignete. Feith hatte seinen Sohn, während er schlief, durch einen Schuß in die Schläfe so schwer verletzt, daß er bald darauf starb, während seine eigenen Selbstmordgedanken nicht ganz zur Ausführung kamen.

**Mainz, 13. August.** Der Kaiser und die großherzoglichen Herrschaften wurden bei ihrem Einzug in Mainz auf das herzogliche begrüßt. Die Truppen bildeten auf dem Einzugswege Spalier. Am Schloß wurde der Kaiser, nachdem die Feldzeichen eingebracht worden waren, vom Bürgermeister Dr. Göttemann begrüßt.

An der Straßburger Universität ist Humor und Geschäftssinn zu Hause. Im bekannten „Piten“-Restaurant hatte eines der raffigen Serviermaide mit einem Mark-Los der Offenburger Lotterie ein Kind im Werte von 230 Mark gewonnen, für welches indes in bar nur 184 Mark auszahlbar waren. Fünf Brüder Studio kauften der Hebe das Los für genannten Betrag ab und fuhren zur Einlösung des Kindes nach dem bad. Offenburg. Mit Halli und Hallo nahm die übermütige Schar den lebenden Gewinn in Empfang, ließ sein Gewicht feststellen und nun ging es in den Poesien des Viehtreiberberufs von Metzger zu Metzger und Händler zu Händler in der ganzen Umgebung. Schließlich brachten sie die scheidige Kuh, die nicht wußte, wie ihr geschah, für 220 Mk. an den Mann und profitierten dabei noch einen tüchtigen Kaufstrunk, welchen der Metzger kredenzte. Der erzielte Gewinn wurde redlich am Stammtisch umgesetzt.

#### Aus dem Ausland.

**Bregenz, 12. Aug.** Im Cromertale im hinteren Montafon ereignete sich ein schweres Touristenunglück. 2 reichsdeutsche Touristen mußten, von der Nacht überrascht, diese auf dem Hochmaderer zubringen. Ermüdet von der nächtlichen Kälte, wollten sie Samstag früh zur Saarbrücker Hütte absteigen, wobei beide abstürzten. Einer von ihnen, Fritz Luiggang aus Gelsenkirchen, blieb dabei am Seil hängen, konnte nicht los und erstarb, in der Luft schwebend. Der andere wurde verletzt aufgefunden. Sonntags wurde auch die Leiche Luiggangs geborgen. Der Verunglückte hatte von seinen Eltern die Erlaubnis zum Tourenmachen mit einem Führer. Um sich diesen zu ersparen, gingen die jungen Leute allein und verunglückten.

**Zürich, 13. Aug.** Der deutsche Reichstags-

abgeordnete und soz.-dem. Parteiführer August Bebel ist heute vormittag gestorben.

**Zürich, 13. August.** Bebel hatte die letzte Zeit mit seiner Tochter in Graubünden gewohnt und sich dort scheinbar durchaus wohl gefühlt. Erst in den letzten Tagen trat eine Verschlimmerung des Herzleidens ein, mit dem er schon seit Jahren behaftet ist und von dem er nicht mehr genesen sollte. Wie rüstig Bebel geistig noch war, zeigt die Tatsache, daß er, wie er Berliner Parteifreunden mitgeteilt hat, beabsichtigt hatte, zum Parteitag nach Jena zu gehen.

**Passug, Kanton Graubünden, 13. August.** August Bebel war vor einiger Zeit mit seiner Tochter, Frau Dr. Simon, und mit seinem Enkel Werner Simon hierhergekommen, um Heilung oder doch Linderung von seinem Gallensteinleiden zu suchen. Vor einigen Tagen trat Herzschwäche ein. Man legte diesem Umstand zunächst größere Bedeutung nicht bei, da Bebel schon oft an Herzschwäche gelitten hatte, sich aber immer wieder rasch erholte. Er selbst schien jedoch zu fühlen, daß es mit ihm schlimm stehe, denn er ließ vor einigen Tagen seinen Freund und Genossen Ullmann aus Berlin kommen. Heute morgen trat infolge von Herzlähmung der Tod ein. Die Leiche wird heute nach Chur und morgen früh zur Einäscherung nach Zürich gebracht. Auch die Beisetzung wird in Zürich erfolgen. Bebel war am 22. Febr. 1840 in Köln als Sohn eines Unteroffiziers geboren.

**Luzern, 12. Aug.** Das „Luz. Tagebl.“ erzählt das nachstehende heitere Geschichtchen: Vor einigen Tagen entfloß aus dem Gefängnis der durch ihre Beziehungen zur Tellsage bekannten Ortschaft Altdorf im Kanton Uri ein Sträfling, der wegen Diebstahls verurteilt worden war. Die Gefängnisverwaltung ließ ihn durch zwei . . . andere Sträflinge, von denen einer zu lebenslänglicher Haft verurteilt war, verfolgen. Es gelang den beiden eigenartigen Polizeimännern nicht, den Flüchtling dingfest zu machen. Und nun kommt das Unglaubliche: beide kehrten seelenruhig in ihre Zellen zurück. Die Sträflinge in Altdorf haben es nämlich so gut, daß sie am liebsten nie aus dem Gefängnis heraus mochten. Und wenn sie nach Verbüßung ihrer Strafe entlassen werden, benutzen sie die erste beste Gelegenheit, um wieder irgend etwas zu begehen, damit sie so rasch wie möglich in die gastlichen Hallen zurückkehren können.

**Paris, 13. Aug.** Der Fremdenlegionär Trömel (der frühere Bürgermeister von Uedom) ist gestern zur Beobachtung seines Geisteszustandes in das Militärspital in Oran überführt worden.

**Paris, 13. Aug.** Der Präsident von Mexiko, Huerta, hat an den *Matin* folgende Depesche als Antwort auf eine telegraphische Anfrage des Blattes gesandt: „Beunruhigung wegen Beziehungen Mexikos zu den Ver. Staaten entbehrt jeder Begründung.“

**Mailand, 12. Aug.** Die Arbeit ist heute morgen in weiterem Umfange aufgenommen worden. Der Generalfstreik ist so gut wie beendet. Die Arbeit ruht fast nur noch in der Metallindustrie. Die Straßenbahnen haben ihren Dienst auf nahezu allen Linien wieder aufgenommen. In Rom ist nichts von einem Streik zu bemerken. Die Zeitungen sind heute morgen wie stets erschienen.

**London, 12. Aug.** Nach amtlichen Depeschen über die Niederlage im Somaliland griffen 1000 Derwische das Kamelreiterkorps am 9. Aug. zwischen Berbera und Dowai an und schnitten ihm den Rückzug ab. Das Maschinengewehr funktionierte nicht. Am 10. Aug. langten Verstärkungen an und es gelang dem Kamelreiterkorps, nach Burao zu kommen. Wegen Munitionsmangel verfolgten sie

die Derwische nicht. Die Kamelreiter werden Burao räumen, da ein neuer Angriff in Aussicht steht. Die Verluste betragen: ein englischer Offizier tot, einer verwundet und einige fünfzig Mann tot oder verwundet. Die Verluste der Derwische sollen bedeutend sein.

**Mexiko, 13. Aug.** Nach amtlichen Depeschen sind bei Torreon, dessen Belagerung aufgehoben wurde, 3200 Rebellen im Kampfe getötet oder hingerichtet worden. Die übrigen Rebellen haben den Rückzug angetreten. Die Bundeinheiten haben in den Kämpfen 200 Mann verloren.

**San Diego, 13. Aug.** Bei der Plünderung von Durango fanden die Aufständischen in dortigen Läden vergiftetes Gebäck, das zur Rattenvertilgung bestimmt war, und aßen davon. Sieben davon starben. Die Ladeninhaber wurden verhaftet und obgleich sie die Büchsen mit der Aufschrift „Gift“ vorwiesen, hingerichtet.

**Peking, 13. Aug.** Die Nordtruppen töteten gestern in einem Bajonettangriff 200 Mann. Die Rebellen in Stärke von 1500 Mann wurden total geschlagen. — Sunjatsen forderte Juanschitai brieflich zur Abdankung auf, um weiteres Blutvergießen zu vermeiden. Andernfalls werde er gegen ihn dieselben Maßnahmen ergreifen, wie einst gegen die absolute Monarchie.

**Schanghai, 13. Aug.** Die Wusungforts sind übergeben worden. Es scheint, daß Geld dabei eine wichtige Rolle gespielt hat.

**Kalkutta, 12. Aug.** Von Katna bis Contai ist Bengalen in einer Ausdehnung von über 500 Kilometer überschwemmt. Die Ernte ist vernichtet. Fieber und Hungersnot wüten unter der Bevölkerung. Die Zahl der Ertrunkenen beläuft sich auf mehrere Tausend. — Die Ueberschwemmung in Indien hat großen Umfang angenommen. Viele Gruben stehen unter Wasser, auch der berühmte Tempel des Gottes Karakeswar ist schwer beschädigt. Die Lage wird als außerordentlich ernst bezeichnet.

(Warnung vor der Tollkirsche.) Mit dem Monat August gelangt die Tollkirsche zur Reife. Die in einem fünfzipfeligen Kelch sitzende Beere enthält eines der gefährlichsten Gifte. Werden die Beeren, die durch ihr schönes Aussehen schwarzen Kirschen gleichen, genossen, so erzeugt das ihnen inwohnende Gift Delirien, Lobsucht, ja sogar den Tod durch Schlagfluß. Bei Vergiftung durch diese Beeren trinke man sofort schwarzen Kaffee, Essig, Zitronensaft oder Seifenwasser. Jedenfalls ist umgehend ein Arzt zu rufen.

**Preisgekröntes Lied.** Auf Grund eines Preisauschreibens des Musikverlags Otto Hefner in Buchen (Baden) wurde Hrn. Prof. Serafiné Alschausky, Direktor der Bläser-Akademie in Berlin, für das schönste, melodioseste Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung: „Mein letzter Gruß“, op. 102, der Preis zuerkannt. Das Lied ist bereits in obengenanntem Verlag im Druck erschienen und zwar sowohl für hohe als auch tiefe Stimme zum Preise von 1 Mk., sowie für Orchester (Militärmusik, Streichorchester und Pariser Besetzung) mit Trompeten- oder Posaunensolo. Preis netto 1.20 Mk.

#### Zur Notiz.

— Im Rathausbericht in Nr. 96 d. Bl. ist in der mittleren Spalte auf Seite 3, Zeile 11 bis 14, zu lesen: „Dem aus der Mitte der Gemeindefollegien geäußerten Wunsche gemäß werde der Erbbaurechtsvertrag in den hiesigen Blättern veröffentlicht werden.“

schließlich, nahm die Zeitung auf und begann zu lesen.

Plötzlich hörte sie ein Flüstern und leises Lachen, und als sie aufschaute — wer stand an der offenen Stubentür? Isabel Frazer, strahlend, glühend, in bräutlicher Seligkeit am Arme Claas Gerdenas. „Wir mußten es Ihnen doch zuerst sagen, liebste Frau Bogner!“ rief das junge Mädchen und flog Frau Adelheid in die Arme, die ihre junge Nachbarin herzlich küßte.

Dann gab sie auch Claas die Hand und gratulierte ihm. Er war ihr zwar nie sympathisch gewesen, aber es lag doch auch nichts Bestimmtes gegen ihn vor.

Erst jetzt sah sie, wie auffallend blaß er war. „Denken Sie sich, der törichte Mensch hat die ganze Nacht nicht im Bett gelegen vor lauter Aufregung und aus Angst, ich könnte „nein“ sagen!“ plauderte Isabel und blickte zärtlich zu ihrem stattlichen Verlobten auf.

Claas gab sich die größte Mühe, die schwere Niedergeschlagenheit, die ihn wider seinen Willen fast zu Boden drückte, abzuwerfen. Er plauderte und lachte jetzt auch, aber er fühlte selbst, es lag

etwas Mattes in seinem Wesen und deshalb sagte er vertraulich zu Frau Adelheid: „Sollte man es für möglich halten, daß ein Mann wie ich eine in Herzensunruhe verbrachte schlaflose Nacht kaum erträgt? Und wie viel Nächte durchwacht man bei Tanz, Spiel und Gelage!“

Die Frau Amtsrichter bot ihm Wein an, er lehnte jedoch ab.

„Nun ist der Prozeß gegenstandslos!“ sagte sie dann freundlich.

„Ja freilich! Mrs. Frazer ist auch seelenfroh darüber. Wir haben vereinbart, daß sie hierbleiben und nicht wieder nach Amerika reisen soll,“ erwiderte er.

„Was wird Alice dazu sagen?“ meinte Frau Adelheid. „Ob sie es schon ahnt?“

Claas lachte. Aber Frau Adelheid bemerkte, daß seine Lippen fast weiß waren. Einen Moment durchzuckte sie die unangenehme Ahnung: Sollte er sich von Alice einen Korb geholt haben und nun aus Verdruß —

Da sagte er aber ganz ruhig: „Gestern abend hätte ich es ihr beinahe anvertraut, aber ich war, wie immer, ungeschickt, fing es verkehrt an und

vom Schlosse aus rief man nach ihr. So behielt ich mein Geheimnis für mich!“

„Da wird sie also doch erstaunt sein?“ fragte Isabel, der an der Ueberraschung viel zu liegen schien.

„Nun, Herzchen, so erstaunt, wie man das sein kann, wenn eine Verlobung schon lange in der Luft schwebt, wie die unsrige. Es ist bereits überall davon gesprochen worden.“

„Und ich habe nichts gemerkt! Ich habe mich manchmal so geirrt!“ rief die junge Braut.

Jetzt kam der Amtsrichter. Sehr überrascht, innerlich geradezu fassungslos erschrocken, stand er vor dem Paare.

„Also doch?“ Das war zunächst das einzige, was er zu sagen vermochte. Und die arme Isabel strahlte vor Glück! Claas zwang sich mit letzter Kraft zur Lebhaftigkeit, als er sagte:

„Sie sind überrascht? Ihre Frau Gemahlin war es gar nicht, als wir ihr das „große Ereignis“ verkündeten.“

Er tat unbefangen und gab sich den Anschein der Glückseligkeit, so gut er es vermochte.

(Fortsetzung folgt.)

# Amtliche Liste der am 11. und 12. August angemeldeten Kurgäste.

Am 11. August Angemeldete.

## In den Gasthöfen.

**Kgl. Badhotel**  
 Marquardsen, Frau Hofrat Bad Kissingen  
 Howland Parsons, Frau George, mit  
 Begleitung Miss Agnew Pasadena (Calif.)  
 Mostert, Hr. Ferdinand, mit Frau Gem.  
 und Tochter Malmedy  
 Neizert, Frau Landgerichtsdirektor,  
 mit Frl. Tochter Wiesbaden

**Hotel Bellevue**  
 Boecklin von Boecklinsau, Exzellenz,  
 Freiherr, Generalleutnant z. D., mit  
 Frau Gem. Karlsruhe  
 Bartels, Hr. Generalleutnant, mit  
 Frau Gem. Berlin  
 Passmann, Hr. Hermann, Kaufmann Duisburg  
 Limanger, Hr. E., m. Familie u. Bed. Brüssel  
 Ginsberg, Hr. Albert, mit Frau Gem. London  
 Cohn, Hr. Edm., m. Fr. Gem. u. Sohn Haag  
 Strasovsky, Hr. Dr. Hamburg  
 Strasovsky, Frau M. "

**Pension Belvedere**  
 Rosenbaum, Fr. Rosa, m. 2 Kindern Giessen

**Hotel Concordia**  
 Mayer, Hr. Emil, Fabrikant, mit  
 Frau Gem. und Frl. Tochter Worms a. Rh.  
 Welz, Hr. G., Baumstr., m. Fr. Gem. Mannheim  
 Petersen, Hr. Georg, Kaufmann, mit  
 Frau Gem. und Frl. Tochter Hamburg  
 Vorwerk, Frau Kaufmann  
 Bernstein, Hr. Dr. Alons, Bankier Berlin  
 Seidlitz, Hr. Paul, Bankdirektor, mit  
 Familie Bielefeld  
 Münchhausen, Hr. Baumeister, mit  
 Frau Gem. Cöln a. Rh.

**Hotel Drebingen**  
 Weidemann, Hr. J. Herm., Fuhrunternehmer  
 Frankfurt a. M.-Niederrad

**Gasth. z. Eisenbahn**  
 Kress, Hr. Heinr. Hull (England)

**Hotel z. gold. Ochsen**  
 Germeck, Hr. Hermann, Kaufmann, mit  
 Fr. Gem. u. Töchterchen Iserlohn, Westf.  
 Saul, Hr. Julius, Kaufmann, mit  
 Frau Gem. Berlin  
 Gerstner, Rudi Volkingen

**Hotel z. gold. Ross**  
 Lachenmaier, Hr. Ludwig Reutlingen  
 Leonhardt, Hr. Otto Eppendorf  
 Holzmüller, Hr. Louis, m. Fr. Gem. Darmstadt  
 Kühner, Hr. J., Bierbrauereibesitzer  
 Viernheim b. Mannheim

**Hotel Graf Eberhard**  
 Woog, Frau E., Priv. Mannheim  
 Preis, Frau H., Privatier Kaiserslautern  
 Apfel, Hr. S., Fabrikant, m. Frau Gem.  
 und 2 Kindern Mannheim

**Hotel Klumpp**  
 von Pöhlmann, Frau E., Geheimratsgatt. München  
 Kohn, Hr. G., m. Diener u. Chauffeur Paris  
 Kübler, Hr. E., Baumstr., m. Frau Gem.  
 und Frl. Tochter Göppingen  
 Loewy, Hr. Emil Berlin  
 Hornemann, Hr. A., Fabrikant, m. Fam.  
 und Begleitung Berlin  
 von Krug, Hr., mit Frau Gem. "  
 Simon, Hr. S., Kgl. Schwed. Consul,  
 mit Frau Gem. Manchester  
 Goldmann, Hr. Manfred Bamberg

**Hotel Maisch**  
 Schäfer, Hr., Rentier Cöln a. Rh.

**Hotel Russ. Hof**  
 Buch, Hr. Hauptmann, mit Frau Gem.  
 und Frl. Tochter Meppen  
 Ebbefeld, Hr. C. F., Fabrikant, mit Frau  
 Gem., Tochter und Sohn Barmen  
 Haacke, Hr. Senator, Fabrikbesitzer, mit  
 Frau Gem. Celle  
 Dogny, Hr. W., Ing., mit Frau Gem. Darmstadt  
 Mancoble, Hr. René, Advokat Paris

**Gasth. z. Sonne**  
 Paulus, Hr. J., Betriebsleiter Neustadt a. Haardt

**Hotel Stolzentels**  
 Hartmann, Hr. Wilhelm, Prokurist Karlsruhe  
 Schwartz, Hr. Reinhard, Kaufmann,  
 mit Familie Gelsenkirchen  
 Holl, Hr. Privatier, mit Frau Gem. Stuttgart  
 Streng, Hr. Rich., Fabrikant, m. Fam. Mannheim

**In den Privatwohnungen.**

**Villa Augusta**  
 Engelhorn, Frau Hedw., Kfm.-Gattin Mannheim  
 Lehmann, Hr. Julius, Kaufmann, mit  
 Frau Gem. Würzburg

**Villa Bätzner**  
 Rzepecki, Hr. Maurice, Ingenieur Russland

**Chr. Bätzner We.** Hauptstr. 108  
 Walz, Hr. Theodor, Kaufmann Heilbronn

**Uhrmacher Bott**  
 Abrahamsohn, Frau Eva Freiburg

**Wilhelm Bott** (Villa Hohenlohe)  
 Förster, Frau M. Strassburg

**Villa Bristol**  
 Häcker, Hr. H., Hüttendirektor Gelsenkirchen  
 Häcker, Frau Klara " "  
 Häcker, Hr. H., Referendar " "  
 Häcker, Frl. Hilde " "

**Witwe Chur**, König-Karlstr. 116  
 Paulus, Frau Brigitte, Privatier Erlangen  
 Michel, Hr. Wilh., Lehrer, mit Fr. Gem. Pirmasens

**Dienstmann Collmer**  
 Vatter, Frau Maria, Bierbrauerei-  
 besitzerswitwe Gönningen

**Forstmeister Drescher**  
 Schill, Frau Luise Stuttgart  
 Schill, Hr. Dr. E. New-York

**Villa Eberle**  
 Siegrist, Frl. Luise Böblingen

**Karl Eitel**, Hauptstr. 88  
 Ludwig, Frau Güterinspektor Trier

**Villa Erika**  
 Reinöhl, Hr. Postinspektor Neckarsulm

**Villa Franziska** (E. Maisch)  
 Stentzel, Hr. Karl, Apoth.-Bes. Altena, Westf.  
 Fischer, Hr. Kaufmann Karlsruhe

**Geschwister Freund**  
 Wendler, Hr. A., Privatier Reutlingen  
 Pollag, Hr. S. Rheinfelden

**Geschwister Fuchs**  
 Lenz, Hr. W. Stuttgart  
 Schrempf, Hr. Chr. Besigheim  
 Ohler, Margarethe, Diakonissin Ludwigshafen

**Kond. und Café Funk**  
 Bernheim, Frau Clementine, Kaufmanns-  
 gattin Stuttgart

**Villa Fürst Bismarck**  
 Schott, Hr. P. H. H., m. Fr. Gem. Knittelsheim, Pf.  
 Grollmann, Schwester Agnes Berlin

**Postunterbeamter Greiner**  
 Noe, Hr. Philipp, Bahnpostschaffner Stuttgart

**Villa Grunow**  
 Waller, Frl. H. A. Holland  
**Friedrich Günthner**, Laienbergstr. 207  
 Hotz, Frau, m. Frl. Tochter Newark, N.-J.

**Wagnerstr. Hammer**  
 Laiple, Hr. Ernst Fr., Werkmeister Augsburg  
 Brück, Frau Strassburg

**Witwe Hammer**, Hauptstr. 137  
 Brendel, Frau G. Ludwigshafen a. Rh.

**Franz Hirschle**, Paulinenstr. 232  
 Gross, Hr. L., Kfm. Königheim, Bad.

**Villa Hohenstaufen**  
 Sachse, Frau Justizrat Steglitz b. Berlin

**Villa Hohenzollern**  
 Noetzel, Hr., Major z. D., m. Frau Gem. Dresden  
 Gutmann, Hr. S., Kaufmann Stuttgart  
 Prenzlau, Frau M. Paris  
 Prenzlau, Frl. Olga "

**Karl Holz**, Gärtner  
 Böhmier, Hr., Hauptlehrer Königsbronn  
 Fünfer, Hr., Hauptlehrer Schnaitheim

**Haus Honold**  
 Heh, Hr. Eugen, Rechnungsrat, m. Tocht. H.  
 Stuttgart

**Geschwister Horkheimer**  
 Dobbenschütz, Frl. Osnabrück

**Villa Jahn**  
 Grube, Hr. P., Kfm., m. Frau Gem. Elmshorn

**Villa Johanna**  
 Bröckel, Hr. Carl, Kaufmann Hamburg

**Haus Josenhaus**  
 Aufhäuser, Frau T., Priv., m. Bedg. Cannstatt  
 Ebeling, Frl. Helene Halle a. S.  
 Ebeling, Frl. Lisbeth "

**Villa Jungborn**  
 Linn, Hr. Friedr., m. Frau Gem. Wiesbaden

**Haus Kuch**  
 Ulrich, Hr. E., Bankdirektor Iserlohn, Westf.

**Villa Ladner**  
 Franken, Frl. Holland

**Villa Linder**  
 Gastendyck, Hr. Dr., Oberförster Mühlhausen

**Villa Mon repos**  
 George, Hr. A., Dr. med., m. Fr. Gem. Hohwald, Els.  
 Mühlshlegel, Hr. F., Kfm., m. Frau Gem.  
 und Nichte Ulm a. D.

**Villa Montebello**  
 Reichenbach, Hr. Grat Harry Weimar  
 Reichenbach, Comtesse Lo "

**Stationskassierer Nast**  
 Schmid, Hr. A., Hut- u. Schuhwarenhausbes.  
 Messkirch, Bad.

**Parkvilla**  
 Heidenheimer, Hr. Artur Stuttgart

**Villa Pfeiffer**  
 Elias, Hr. Carl, Kfm., m. Frau Gem. Zweibrücken

**Villa Fritz Rath**  
 Lennarz, Hr. Dr. A., Oberlehrer, m. Fr. Gem.  
 und Töchterchen Düren, Rhld.

**Friedr. Rometsch**, Hauptstr. 144  
 Tiefenbacher, Hr. R., m. Frau Gem. Heidelberg

**Villa Rosa**  
 Rosenbach, Frl. Röschen Cöln

**Friedr. Schmelze**  
 Sternglanz, Hr. D., Kaufmann Nördlingen

**Dan. Treiber**, Rennbachstr. 144  
 Roesser, Hr. J. F., Bezirkskrankenhausvater  
 Vaihingen a. E.

**Lyd. Treiber**, Hauptstr. 99  
 Römmele, Frau Oberreallehrer Durlach, Bad.

**M. Treiber-Engmann**  
 Neumeyer, Hr., mit Frau Gem. München

**Wilh. Volz**, Kochstr.  
 Conzelmann, Frau Thailfingen

**A. Wildbrett**, Buchdruckerei  
 Klotz, Frau Kaufmann Beilstein

**Forstwart Wildbrett**  
 Niebel, Frau Christine Witwe  
 Neuneck, OA. Freudenstadt

**Villa Wilhelma**  
 Herst, Hr. Dr. K., Oberrealschuldirektor  
 Forbach, Lothr.

**Hauptlehrer Wörner**  
 Funke, Hr. Carl, Hauptlehrer, m. Frau Gem.  
 Stockum, Kr. Bochum

**Erholungsheim**  
 Ade, Hr. Jakob Besigheim  
 Hermann, Hr. Jakob Gundelsheim  
 Weber, Hr. Karl Heilbronn

## Am 12. angemeldete Kurgäste.

### In den Gasthöfen.

**Kgl. Badhotel**  
 v. Richthofen, Frau Baronin Melsungen  
 Avellis, Frau Fanny, Rentiere Berlin  
 v. Dürkheim, Hr. Graf Eckbrecht Hannover  
 Lugand, Frau Paris  
 Lange, Hr. Albert, stud. phil. Melsungen

**Gasth. z. bad. Hof**  
 Füngel, Frl. Elise Stuttgart

**Pension Belvedere**  
 Kurz, Frau Dr., mit Begleitung  
 Frl. Johanna Schäfer Gräfenhausen b. Darmst.

**Gasth. z. Eisenbahn**  
 Mürber, Hr. Grenadier Ulm

**Pens. Villa Hanselmann**, Georg Rath  
 Leven, Hr. L., Kfm., mit Frau Gem. Crefeld  
 Leven, Frl. Else Crefeld  
 Sachs, Frl. Hedwig Grunewald-Berlin  
 Salz, Frl. Theresa Grunewald-Berlin  
 Peters, Hr. A., Gutsbesitzer Oldenburg  
 Wittkopf, Hr. K., Kfm., mit Fr. Gem. Hannover

**Gasth. z. Hirsch**  
 Knapp, Hr. J., Kulturstr., mit Frau Reutlingen  
 Rollinger, Hr. W., Werkführer, m. Frau Stuttgart

**Pens. u. Rest. z. Jägerstüble**  
 Lindner, Hr. Peter, Fabrikant,  
 mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

**Gasth. z. alt. Linde**  
 Braun, Hr. Karl, Werkführer Stuttgart  
 Seitz, Hr. Paul, Gerber Winnenden

**Hotel z. Löwen**  
 Büchting, Hr. Paul, Kaufm. Magdeburg  
 Knorr, Hr. L., Kfm., mit Sohn Neckargemünd

**Hotel Maisch**  
 Armstroff, Hr., mit Söhnchen Nürnberg  
 Frick, Hr. Privatier Zuffenhausen  
 Roth, Frl. Basel  
 Wändisch, Hr., Kaufm. Rothenburg o. T

**Panoramahotel**  
 Görlich, Hr. Dr., Professor, Realgymnasial-  
 direktor, mit Frau Gem. Ohligs, Russl.  
 Kerris, Frl. Josefine M.-Gladbach  
 Sommer, Hr. Dr., prakt. Arzt Duisburg  
 Meyer, Hr. Rudolf, Privatier Frankfurt a. M.  
 Levy, Frau Fabrikbesitzer Grunewald-Berlin  
 Rain, Frl. Rosa Pforzheim  
 Sjöblom, Hr. Axel, mit Frau Gem. Stockholm  
 Mayer, Hr. Rudolf, Privatier Frankfurt a. M.  
 Cohn, Hr. Leop., Kaufm. Berlin  
 Schoene, Hr. Osk., Kaufm. Leipzig  
 Thannhauser, Frau Emil, mit Sohn Pforzheim

**Hotel Post**  
 v. Egidy, Hr. Major a. D., mit  
 Frau Gem. Wiesbaden  
 Taute, Hr. E., Kaufm., mit Frau Gem.  
 und Hrn. Sohn Aachen  
 Vogelsang, Frau A., mit Familie Düsseldorf  
 Meyer, Frau Karl Elberfeld  
 Chevalier, Hr. Kaufm., mit Frau Gem. Leipzig  
 Becker, Hr. Hugo, mit Frau Gem. Barmen  
 Künth, Hr. R., Rentner Hann.-Münden  
 Denneborg, Hr. Johs., Bankier, mit  
 Frau Gem. Buer, Westf.  
 Beinhauer, Hr. Heinr., Fabrikant, mit  
 Frau Gem. Düren  
 Kaufmann, Hr. Dr., Geh. Sanitätsrat,  
 mit Frau Gem. Aachen

**Hotel Stolzentels**  
 Wehnedt, Hr. Paul, Tietbauunternehmer,  
 mit Frau Gem. Charlottenburg

**In den Privatwohnungen.**

**Ph. Beck**, König-Karlstr. 74  
 Eberle, Hr. Friedr., Privatier Tübingen  
 Hagenmajer, Frau Marie Heidenheim  
 Rehm, Frau Pauline Gaisburg-Stuttgart

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Rob. Beck</b> , Flaschnermeister<br>Warth, Hr. Chr., Kirchenpfleger Untertürkheim   | <b>Villa Karlsbad</b><br>Falk, Hr. Martin, mit Frau Gem. Strassburg  | <b>Villa Schill</b><br>Stephan, Hr. Karl, Rechtsanwalt Würzburg   |
| <b>Villa De Ponte</b><br>v. Hausen, Frau Alice, mit Familie Münster i. W.<br>v. Billerbeck, Fr. Meta Berlin<br>Bossler, Frau Marg. Stuttgart             | <b>Villa Kiechle</b><br>Wallenstein, Frau, mit Sohn Sulzbach a. Saar   | <b>Friedr. Schmelzle</b><br>Buttenwieser, Frau Privatiers Ulm   |
| <b>Diakonissenstation</b><br>Wunsch, Fr. Gertrud Stuttgart-Wangen<br>Erbe, Frau Kanzleirat Stuttgart   | <b>Haus Krauss</b><br>Wendhausen, Fr. Elisabeth Schwerin<br>Pressel, Hr. Jul.; Privat. Neuenstadt a. Kocher  | <b>Luise Schmid We.</b><br>Winter, Frau Heilbronn   |
| <b>Verwalter Edelmann</b> (Villa Sofie)<br>Ziller, Hr. Otto, Pfarrer a. D., mit Frau Gem. Heidelberg<br>Zander, Fr. Natalie Berlin                       | <b>Wilh. Krauss</b> (Villa Stolzenhöhe)<br>Bieber, Hr. Jakob, Lehrer, mit Frau Gem. Schwabach, Bay.  | <b>Wilh. Schmid</b> , Schreinerstr.<br>Manes, Hr. J., Kaufm. Mannheim<br>Weid, Fr. Marie, Lehrerin Nürnberg           |
| <b>Haus Eisele</b><br>Gärtner, Hr. Georg, Obergeometer Wildberg<br>Wortsmann, Frau Rosa, Kfms.-Witwe, mit Tochter Augsburg<br>Salz, Frau Fanny Stuttgart | <b>Haus Kuch</b><br>Nahstoll, Hr. G., Polizeikommissär und Gemeindebevollmächtigter Pasing b. Münch.<br>Unger, Frau Auguste Mannheim<br>Roes, Frau Johanna, We. Mannheim | <b>Haus Schober</b><br>Heymann, Hr. Adolf, Kaufm., mit Frau Gem., 2 Kindern und Schwiegervater Eckenhausen, Bez. Cöln |
| <b>Villa Erika</b><br>Bobleter, Hr. Josef, Kaufm. München<br>Faistenauer, Hr. Bezirksnotar, mit Frau Gem. Möckmühl                                       | <b>Villa Linder</b><br>v. Wachholtz, Hr. O., mit Frau Gem. Hamburg<br>Schmidt, Fr. Anna Elisabeth Glücksburg   | <b>Villa Schönblick</b><br>Gerock, Frau Lina Heilbronn  |
| <b>Herm. Etzel</b> , Steinhauer<br>Bammesberger, Frau M., Kfms.-We. Stuttgart  | <b>Wilh. Lutz</b> , Hauptstr. 117<br>Hecht, Hr. Heinr., Kaufm. Mannheim  | <b>Friedr. Schwarz</b> , Hauptstr. 78<br>Betsch, Hr. Karl, Oberlehrer Speyer  |
| <b>Villa Franziska</b> (E. Maisch)<br>Klotz, Hr. Julius Ferdinandina, Florida  | <b>Ludw. Lutz</b> , Malermstr.<br>Rieker, Hr. W., Stadtschultheiss Alpirsbach  | <b>Villa Tannenbunrg</b><br>Brauchler, Hr. Karl, Hauptlehrer Rheingönheim   |
| <b>Kond. u. Café Funk</b><br>Trük, Frau Apotheker Stuttgart  | <b>Kanzleirat Maier</b><br>v. Schulze-Gaeyernitz, Frau Geheimrat, mit Fr. Tochter Heidelberg<br>Lamparter, Hr. Landgerichtsrat Schw. Hall                                | <b>Herm. Treiber</b> , Baddiener<br>Maier, Frau Mina Stuttgart  |
| <b>Villa Fürst Bismarck</b><br>Wiegand, Hr. E., Dipl.-Ingenieur Düsseldorf<br>Solmitz, Hr. Werner, cand. med. Berlin                                     | <b>Villa Mathilde</b><br>Jannasch, Hr. Profess., mit Fr. Gem. Heidelberg<br>Herzberg, Fr. Berlin   | <b>Lydia Treiber</b> , Hauptstr. 99<br>Kerckhoff, Fr. Cöln  |
| <b>Herm. Grossmann</b> , Delikatessengeschäft<br>Staiger, Hr. Rektor, mit Fr. Gem. Untertürkheim<br>Borchers, Frau Osnabrück                             | <b>Villa Mon Repos</b><br>Rollmann, Hr. Jul., Kaufm. Frankfurt a. M.   | <b>Wilh. Treiber</b> , Ludwig-Seegerstr.<br>Schöttle, Fr. Kath. Pforzheim   |
| <b>Pens. Villa Grossmann</b><br>Kupfer, Frau Direktor, mit 4 Kindern und Frn. Saarbrücken  | <b>Villa Pauline</b><br>Russ, Hr. A., Medizinalrat, K. Oberamtsarzt, mit Frau Gem. Rottweil a. N.  | <b>Villa Trippner</b><br>Kindler, Hr. Rich., Oberingenieur, mit Frau Gem. und Kindern Heidenheim                      |
| <b>Luise Heinrich We.</b><br>Breitner, Hr. Sandhausen  | <b>Kaufmann Pfau We.</b><br>Hattemer, Hr. Ludw., Buchhalter Durlach, Bad.  | <b>Villa Viktoria</b><br>Alister, Sir Donald Mac, Dr. med., mit Frau Gem. Glasgow, Schottl.                           |
| <b>Uhrmacher Hieber</b><br>Engler, Fr. Elise Karlsruhe   | <b>Gottlob Pfeiffer</b><br>Vogel, Hr. Fr., Kfm., mit Fr. Gem. Lichtenfels, Bay.  | <b>Haus Waldheim</b><br>Erlanger, Hr. Max, Kaufm., mit Frau Gem. und 3 Kindern Ulm                                    |
| <b>Villa Hohenstaufen</b><br>Rheinen, Hr. Gust., mit Frau Gem. und Sohn Godesberg a. Rh.   | <b>Villa Karl Rath</b><br>Hager, Frau Dr. Leipzig<br>Göhler, Hr. Aug., Direkt., mit Fr. Gem. und 4 Kindern Saarbrücken   | <b>Karl Weber</b> , Stiehstr.<br>Englert, Hr. Jos., k. b. Amtsrichter Dettelbach                                      |
| <b>Haus Josenhans</b><br>Haardt, Frau Clara München-Gladbach   | <b>Villa Rheingold</b><br>Kopp, Hr. Ferd., Hausmakler, mit Frau Gem. Hamburg   | <b>Wilh. Weber</b> (Haus Weber)<br>Schmitt, Hr. Jul., Bäckerstr. Bad Mergentheim                                      |
| <b>Villa Kaiser Wilhelm</b><br>Reiss, Hr. Felix, Kaufm. Berlin   | <b>G. Rixinger</b> , Papierhandlung<br>Scherf, Hr. Herm., Kfm., mit Fr. Gem. Cassel  | <b>Bahnhotverwalter Weissmann</b><br>Erdmenger, Frau Dr. Anna, Sanitätsratsgattin Eisleben                            |
| <b>Witwe Kappelman</b> (Haus Gähler)<br>Salomon, Frau Eugen, mit Sohn Trier  |  | <b>Bäckerstr. Ziefe</b><br>Schulmeister, Frau Luise, mit Söhnchen Ulm   |

Zahl der Fremden: 16 025.

# Ein Oetker-Pudding

**Nahrhaft,  
woblschmeckend.**

aus **Dr. Oetker's Puddingpulver** zu 10 Pfg. (3 Stück 25 Pfg.) ist eine ganz vorzügliche Speise, die für wenig Geld und mit wenig Mühe täglich auf den Tisch gebracht werden kann. Genaue Anweisung steht auf jedem Päckchen.

**Billig,  
leicht herzustellen.**

## Bekanntmachung.

Bei der Ausführung eines Wegbaues im Staatswald „Eiberg“, Waldteil Paulinenhöhe, werden durch **Karl Seyfried**, Wegbauakkordant von Calmbach, vom 14. Aug. ds. Jrs. an bis auf Weiteres täglich vorm. um 7 Uhr und nachmittags um 12<sup>1/2</sup> Uhr

### Felsprengungen

und Sprengungen von Stumpenholz vorgenommen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wildbad, den 13. August 1913.

Stadtschultheissenamt: Baegner.

## Militärverein Wildbad „Königin Charlotte.“

Am Sonntag den 24. August 1913 findet

## Bezirkskriegertag in Calmbach

statt, an welchem der Verein teilnimmt. Antreten punkt 1 Uhr vor dem Rathaus zum Abmarsch mit Musik auf Zug 1.28 Uhr. Von den Kameraden wird erwartet, daß sie sich zahlreich beteiligen, umso mehr, als unser Verein der stärkste des Bezirks ist und daher auch würdig bei der Feier vertreten sein sollte.



Der Vorstand.

## Wildbad.

### Gläubiger-Anruf.

Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen **Christine Philippine Volz**, geb. Rothfuß hier, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bis **20. August 1913** bei den Erben zu melden.

Wildbad, 13. Aug. 1913.

Amtsdiener Volz.

### Kgl. Kurtheater.

Donnerstag den 14. August

#### Biedermeier

Lustspiel in 3 Akten von Leo Waller Stein.

Freitag den 15. August

#### Mein Freund Teddy

Lustspiel in 3 Akten von A. Rivoire und L. Besnard.

Suche auf 1. Oktober eine

## Wohnung

von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör.

Zu erfr. in d. Exp. ds. Bl.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Grossmutter

### Christine Volz

geb. Rothfuss

von allen Seiten erfahren durften, für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie den erhebenden Grabgesang der Herren Lehrer, und den Trägern sagen herzlichen Dank.

Wildbad, den 13. August 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Jede Druckarbeit

liefert rasch und billig  
Ab. Wildbreit's Buchdruckerei.